
Workshop am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) in Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

Organisation:

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe

Prof. Dr. Michael Wrase

Tel: (+49) 030 -25491-532

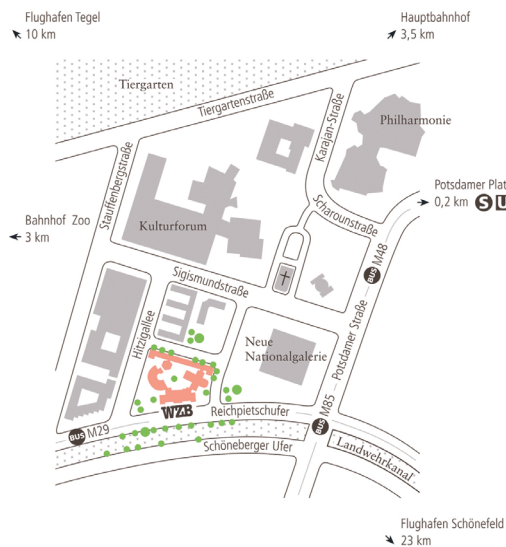
E-Mail: michael.wrase@wzb.eu

Anmeldung erbeten bis zum
20. März 2017 an

Laura Jung

Tel: (+49) 030 -25491-268

E-Mail: laura.jung@wzb.eu



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltungen Kinderbetreuung an. Anmeldung des Betreuungswunsches erbeten bis zum 15. März 2017 an Friederike Theilen-Kosch
E-Mail: friederike.theilen-kosch@wzb.eu

Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

Wir bitten bis zum 15. März 2017 um eine Nachricht an Laura Jung, E-Mail: laura.jung@wzb.eu

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
WZB Berlin Social Science Center
Reichpietschufer 50
10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684
wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

Herausforderungen der
Gesetzesevaluation und
Rechtswirkungsforschung

Workshop

30. und 31. März 2017

Raum A 300

Gefördert durch das Bundesministerium der
Justiz und für Verbraucherschutz

Herausforderungen der Gesetzesevaluation und Rechts- wirkungsforschung

Fragen nach der Wirkungsweise von Gesetzen, nach den Standards der Gesetzesfolgenabschätzung und der Gesetzesevaluation werden immer bedeutsamer. Was sind die theoretischen und methodischen Annahmen über die Wirkungsweise von Gesetzen? Was genau ist unter einer Gesetzesevaluation zu verstehen, welche Aussagen muss sie treffen (können) und welchen fachlichen Standards muss sie genügen? Was sind die Erwartungen der Auftraggeber? Wo liegen die Schwierigkeiten für die Evaluierenden in der Praxis? Wie ist unter dem Druck der Auftragsituation die wissenschaftliche Neutralität und Qualität sicherzustellen und wie mit möglicherweise politisch „heiklen“ Ergebnissen umzugehen?

Über diese grundsätzlichen Fragen wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft, der Ministerialverwaltung und Praxis diskutieren und dabei die bislang vorliegenden praktischen Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen des Sozialrechts sowie die zu bewältigenden Herausforderungen bei zukünftigen Evaluationen in den Blick nehmen.

Der erste Tag des Workshops widmet sich grundlegenden Fragen der Rechtswirkungsforschung und Gesetzesevaluation. Im zweiten Teil werden einzelne Bereiche des Sozial-, Familien- und Bildungsrechts behandelt.

Donnerstag, 30. März 2017

13.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des WZB

13.30 – 14.30 Uhr

**Eröffnungsvortrag: Wirkungsorientierte
Rechtswissenschaft**

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann-Riem, Bundesverfassungsrichter a.D., Bucerius Law School Hamburg

14.30 – 15.30 Uhr

**Beobachtungs- und Evaluationspflichten an
den Gesetzgeber in der Rechtsprechung des
Bundesverfassungsgerichts (im Sozialrecht)**

Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Universität Hamburg

Kommentar

Dr. Andrea Kießling, Ruhr-Universität Bochum

15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 – 17.45 Uhr

**Rechtssoziologische und sozialwissen-
schaftliche Grundlagen der Wirkungs-
forschung und Gesetzesevaluation**

Wirkungsforschung in der Rechtssoziologie

Prof. Dr. Klaus F. Röhl, Ruhr-Universität Bochum

**Rational Choice Ansätze in der Rechts-
wirkungsforschung: ihr Potenzial und ihre
Grenzen**

Prof. Dr. Harry Willekens, Universität Hildesheim

17.45 – 18.00 Uhr Kaffeepause

18.00 – 19.00 Uhr

**Distinguished Lecture:
The „Emotional Dimension“ in Legal Impact
Assessment**

Prof. Dr. Bettina Lange, University of Oxford, UK

Freitag, 31. März 2017

**Gesetzesevaluations- und Wirkungsforschung
in einzelnen Feldern des Sozial-,
Familien- und Bildungsrechts**

9.30 - 10.45 Uhr

**Wie lässt sich die Umsetzung menschenrecht-
licher Verpflichtungen empirisch überprüfen?
Überlegungen am Beispiel der Implementation
von Art. 24 UN-BRK**

Prof. Dr. Michael Wrase, WZB/Universität Hildesheim

Kommentar

Dr. Heike Engel, Synergion Köln

10.45 – 12.00 Uhr

Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes
Dr. Mike Seckinger, DJI München

Kommentar

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 14.15 Uhr

**Probleme der Evaluationsforschung zum
SGB II, III**

Dr. Alexandra Wagner, Forschungsteam

Internationaler Arbeitsmarkt und

Prof. Dr. Karin Lenhart, Hochschule Hannover

Kommentare

Jun.-Prof. Dr. Minou Banafsche, Universität Kassel

Klaus Brandenburg, Bundesministerium für Arbeit
und Soziales

14.15 – 15.30 Uhr

**Die Evaluierung familienpolitischer Leistungen:
Methodische Fragen und praktische
Erfahrungen**

Prof. Dr. Martin Werding, Ruhr-Universität Bochum

Kommentar

Dr. Johanna Wolff, FÖV Speyer

15.30 – 16.00 Uhr

Abschlussdiskussion
